



EINBAU- MONTAGEANLEITUNG

Regenspeicheranlage
UWO-Classic IT 3500



UWO-Classic IT3500 I.

Lieber Regenwassernutzer,

Sie haben sich für den UWO-Umwelttank 3.500 Liter der Firma ASP entschieden, welcher hohen Qualitätsansprüchen genügt. Wenn Sie unsere Wartungs- und Installationshinweise beachten, werden Sie sicherlich lange Freude an Ihrer Regenwasseranlage haben und viel Trinkwasser einsparen.

1. Allgemeines

Der UWO-Classic wurde speziell für die Regenwassernutzung entwickelt und gebaut. Der Tank besteht aus der Variablen Saugleitung, dem ASP Filter IT 250 mit angeschlossenem Überlaufsifon, doppelter Abskimmung und Einlaufberuhigungstopf. Durch die modulare Bauweise und einem einfachen Stecksystem ist die Montage einfach. Alle Anschlüsse zur Versorgung und Entnahme (DN 100), sowie alle Anschlüsse für die Erweiterung der Anlage sind am Tank vorhanden. Die Formgebung des Tanks trägt einen erheblichen Teil zur Reinigung des Wassers bei. Die spezielle Tankform bewirkt eine Vergrößerung der Wasseroberfläche bei steigendem Füllstand. **Folge:** Die Verunreinigungen in der Schwimmschicht auf dem Regenwasser werden beim Überlaufen des Tanks über die zwei Überläufe besser herausgespült. Dies wird als **Skimmereffekt** bezeichnet.

Abbildung:
Classic IT mit optionaler Rückstausicherung



UWO CLASSIC IT

Gewicht 160 kg, max. 1,85 m

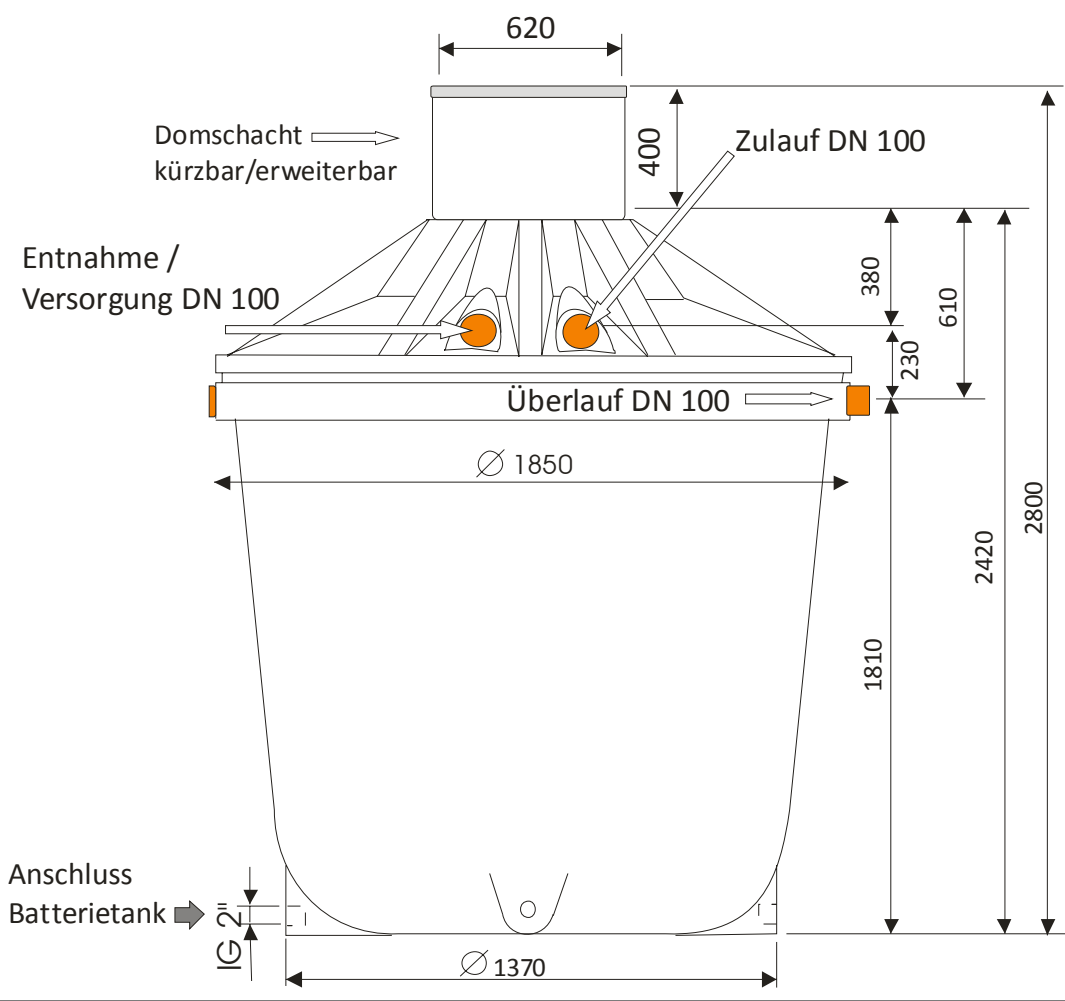
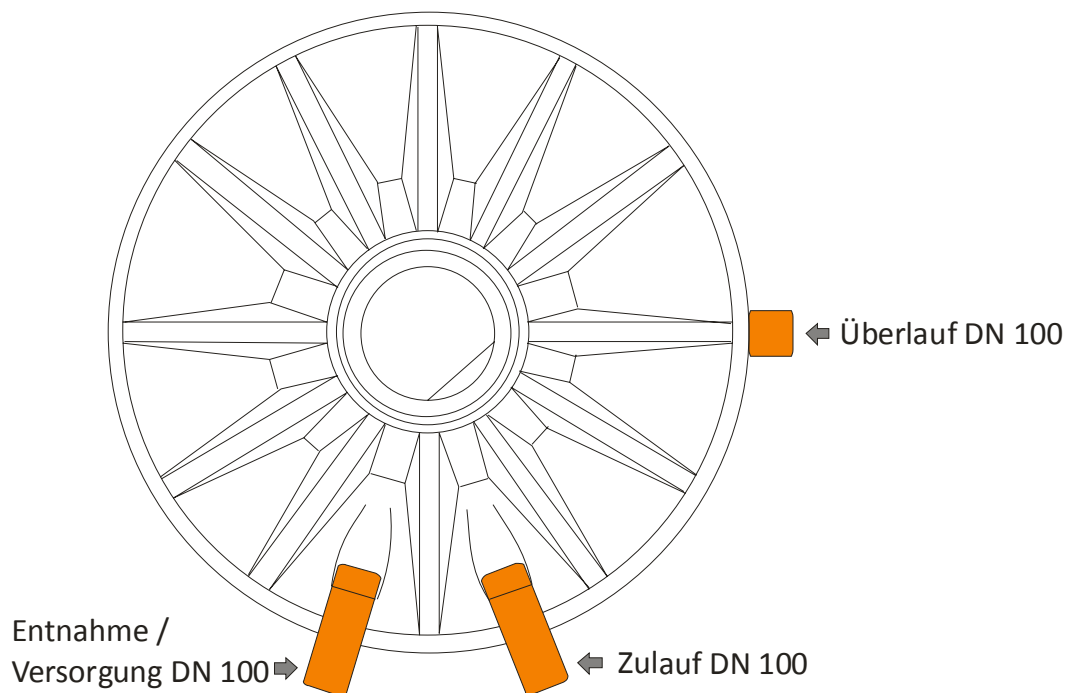


Bild 1: Abmessungen u. Bezeichnungen

2. Montage

2.1 Allgemeine Hinweise:

- Der Tank sollte min. 1 m von einer Wand, Mauer (Kellerwand) entfernt sein, somit ist der Tank von einem gleichmäßigen Erddruck umgeben.
- Der Tank ist nur bedingt in Baugrund mit Grundwasser einzubauen.
(max. 20 cm Grundwasser, mit Überdeckung als Auftriebssicherung)
- Beim Einbau mehrerer Tanks ist der Zwischenraum gut zu verdichten.
- Unter der Verbindungsleitung zwischen den Tanks ist das Verfüllmaterial sorgfältig zu verdichten.
- Als Höhenausgleich sind Domschächte in der Höhen, 15 cm und 40 cm und als Teleflex-Domschacht von 50-90 cm erhältlich.
- Die Verbindung von Tank und Domschacht sollte mit Silikon ausgespritzt werden.
- Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme gegen unbefugtes Öffnen des Tankdeckels durch spielende Kinder kann ein Betonringdeckel oder Kanaldeckel, evtl. mit Schachtausgleichsringen, verwendet werden, alternativ erhalten Sie einen verschraubbaren Dom-Deckel „ASP-Safe Top“.
- Anfallende Verkehrslasten sind abzufangen und nicht auf den Tank zu leiten.
(s. Bild 7)
- Zwischen Gebäude und UWO-Tank ist ein Leerrohr für die Versorgungs- und Entnahmeleitungen DN 100, oder zwei 32 mm PE-Rohre (Saugleitung für Pumpe und Leerrohr für Fühler-/Meßleitung), zu verlegen. Rückstausicherung beachten!

2.1 Bauseitige Voraussetzungen und Montagehinweise:

Um die Funktion und Stabilität der Anlage dauerhaft zu gewährleisten, sind folgende Arbeiten unter Beachtung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften, fachgerecht auszuführen. Insbesondere UVV „Bauarbeiten“ (VBG 37), UVV „Erdbaumaschinen“ (VBG 40), UVV „Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb“ (VBG 9a), Merkblatt für Ketten und Seile, RL für Arbeiten in engen Räumen.

1. Baugrube entsprechend der Tankgröße und Zulauftiefe herstellen (s. Bild 1). DIN 4124 beachten.

Achtung! Maximale Einbautiefe des Tanks: 3,20 m

Höhendifferenz : (Rohrmitte Zulauf - Ablauf 230 mm)

2. Bei standfestem Boden Kies- (Körnung max. 10 mm) od. Sandsohle, sonst Betonsole einbringen, verdichten und auf die entsprechende Sollhöhe nivellieren.
3. Mit den Griffmulden (siehe Bild 2) im oberen Bereich (Rand) des Tankunterteils, läßt sich der Tank mit der Hand oder, bei Verwendung einer Dreipunktlastaufnahme (siehe Bild 3), mit dem Kran versetzen.

2. 1 Bauseitige Voraussetzungen und Montagehinweise

Handversetzen: Zuerst das Tank in die Baugrube einbringen und dann soweit drehen bis die Anschlüsse des Zu- und Ablaufs sich in einer idealen Position zum Anschließen an die Regenfallrohre und Kanalablauf befinden.

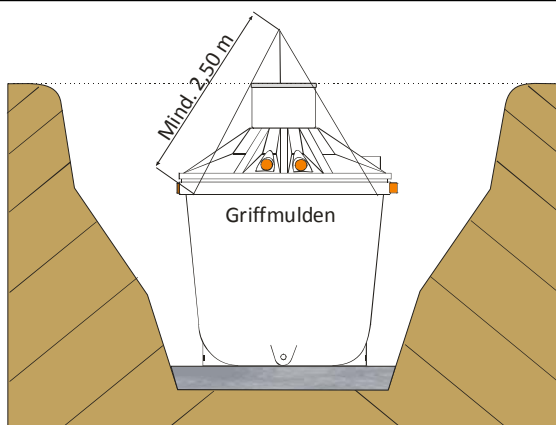
Höhendifferenz : (Rohrmitte Zulauf - Ablauf 230 mm)

Beim Einbau von mehreren UWO-Tanks, müssen die entsprechenden Verbindungsanschlüsse am Tank, vor dem Einbringen der Tanks, in die Baugrube vorbereitet werden.

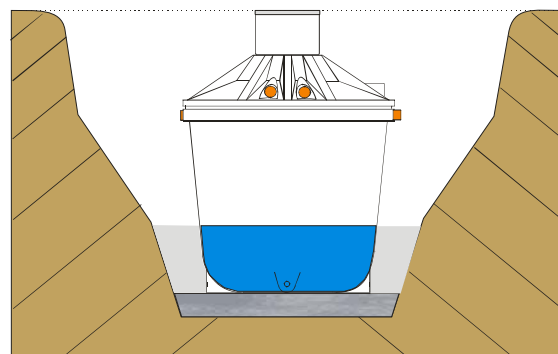
Vorbereitung:

- a. Entsprechenden Verbindungsanschluß für Erweiterungstank max. \varnothing 55 mm aufbohren. (z.B. bei zwei UWO-Tanks, an jedem Tank ein Anschluß)
- b. Eindichten und eindrehen der UWO-Anschlußverschraubungen.
- c. Einbringen der Tanks in die Baugrube. (wie Bild 2-4)
- d. Tanks mit 63 mm PE-Rohr, weich, Länge ca. 1,5 m, verbinden.
Zwischen den Tanks sollte min. 1m Abstand sein. (siehe Bild 6)
4. Den Tank mit Wasser füllen und gleichzeitig die Baugrube schließen.
Dabei ist lagenweise eine min. 20 cm starke Schicht aus verdichtungsfähigem, steinfreiem Material (am besten Sand) um den Tank herum einzubringen.
Der Baustoff ist jeweils bis zur Höhe des Wasserstandes im Tank aufzufüllen und vorsichtig zu verdichten. (siehe Bild 2 - 5)
6. Zur Geländeangleichung kann eine Erdschicht von max. 80 cm Höhe aufgebracht werden.

Einbauhinweise



Sand-, Kies- oder Betonsohle,
verdichtet und nivelliert.
Der Boden muss frei von Steinen
sein.



Füllen des Tanks mit Wasser und
gleichzeitiges Schließen der
Baugrube mit steinfreiem und
verdichtungsfähigem Material.(Sand)

Einbauhinweise



Bild 4

Bild 5

Batterieanlage

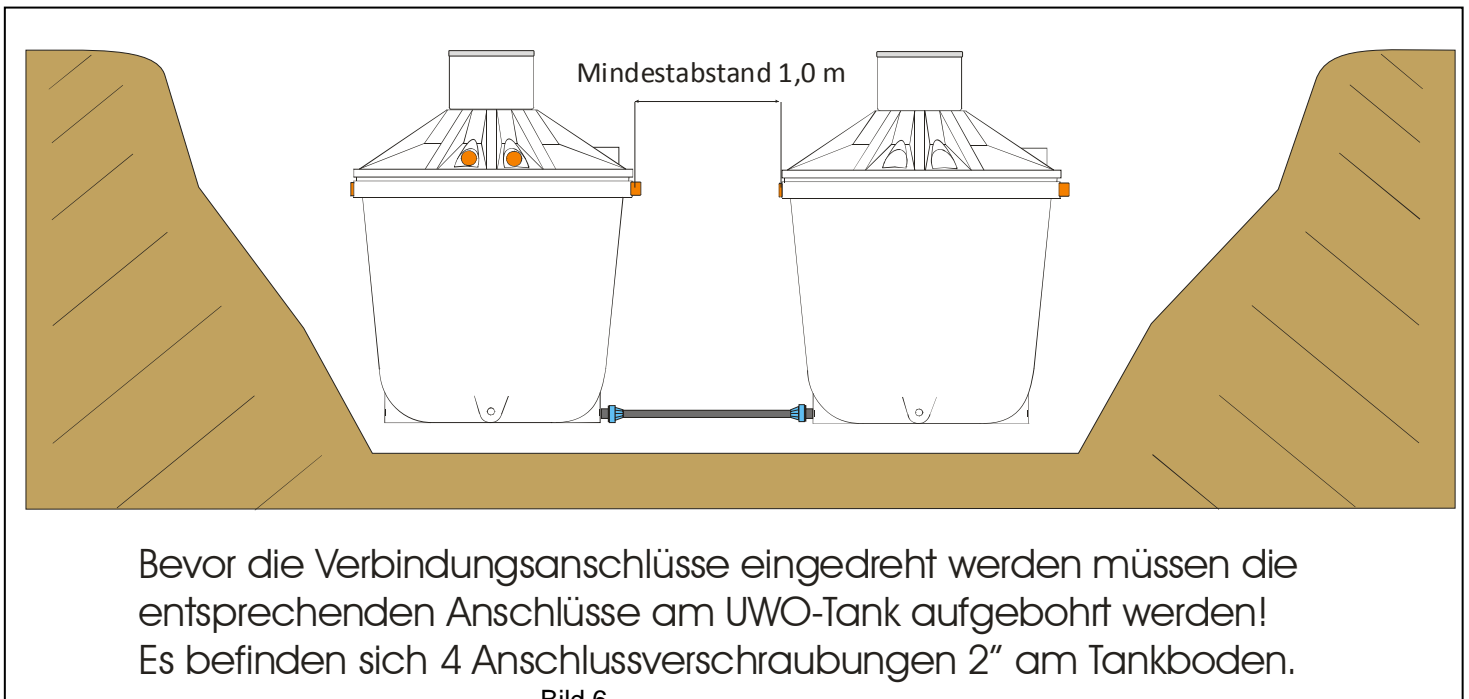


Bild 6

Der UWO-Tank ist ein hochwertiges Produkt und sollte beim Transport umsichtig behandelt werden. Es handelt sich dabei um einen hochfesten technischen Kunststoff, der nicht schlagfest ist.

Der Speicher darf nur in Begleitung einer Sicherungsperson bestiegen werden.

Maßnahmen zum Einbau des UWO-Tanks im befahrbaren Bereich bis 50,0 kN (Mit freiliegender Betonplatte zur Druckverteilung)

Der Tank ist mit der freiliegenden Betonplatte für die Verkehrsbelastung der Belastungsklasse 2 (PKW befahrbar) geeignet. Die Betonabdeckung muss nach DIN EN 124 der Klasse B 125 genügen.

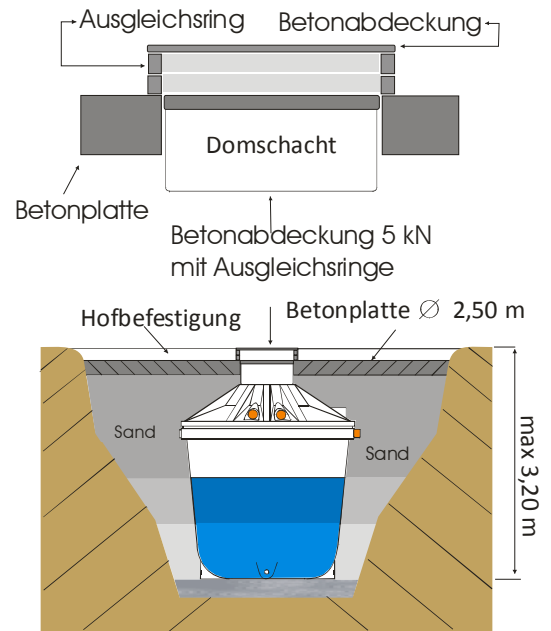
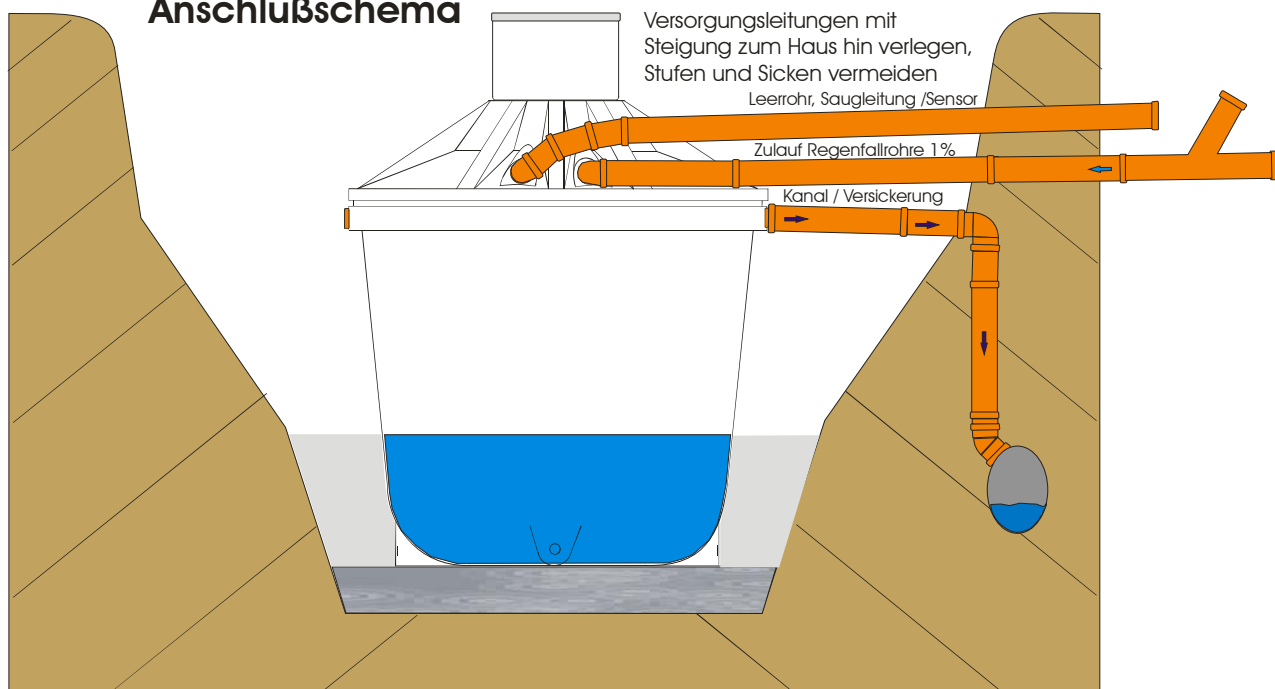


Bild 7

Anschlußschema



Das Versorgungsrohr führt den Sensor und die Saugleitung zum Nachspeisegerät. Das Leerrohr sollte durch einen Dichtungssatz (MDR 2/3/4) gegen Überflutung im Tank und Rückfluss in den Versorgungsraum gesichert werden.

Die Variable Saugleitung 1 ¼“ IG wird mittels Pressverschraubung 5/4“AGx32 mm mit dem PE- Saugleitungsrohr verbunden.

Die (optional) automatische Filterspülung wird im Tank mittels einer flex. ½“ Leitung (Gartenschlauch) und einer Steckverbindung direkt an der Sprühdüse angeschlossen und durch das Leerrohr an die Versorgungsstation angeschlossen. Bei einer manuellen Filterspülung wird die flex. Leitung aus dem Tank geführt, so dass eine direkte Verbindung zu einer Wasserleitung hergestellt werden kann.

Zubehör für Classic IT Regenwasserspeicher



SafeTop



Rückstausicherung



Domschächte



MDR



Filterspülung

Folgende Arbeiten sollen regelmäßig am Speicher vorgenommen werden:

Filterreinigung entsprechend der Verschmutzung, abhängig vom Umfeld.
Prüfung auf Verunreinigungen durch Sichtkontrolle.

Es genügt in den meisten Fällen das Filtersieb mit einem Wasserstrahl, Gartenschlauch, abzustrahlen. **Alternativ** ist eine automatische Filterreinigung in Verbindung mit einem Nachspeisegerät wie Rewamat, ASP- Matrix oder Combimat erhältlich. Die Reinigungsdüse kann auch manuell betätigt werden.

- Kontrolle von Geruch und optischer Beschaffenheit des Regenwassers.
- Sichtkontrolle auf Dichtheit des Speichers und der Anschlüsse.
- Kontrolle der Speicherabdeckung auf Beschädigung und sicheren Verschluss.
- Entfernung des Sediments alle 5 – 10 Jahre.
- Regelmäßiges Reinigen der Rückstausicherung.

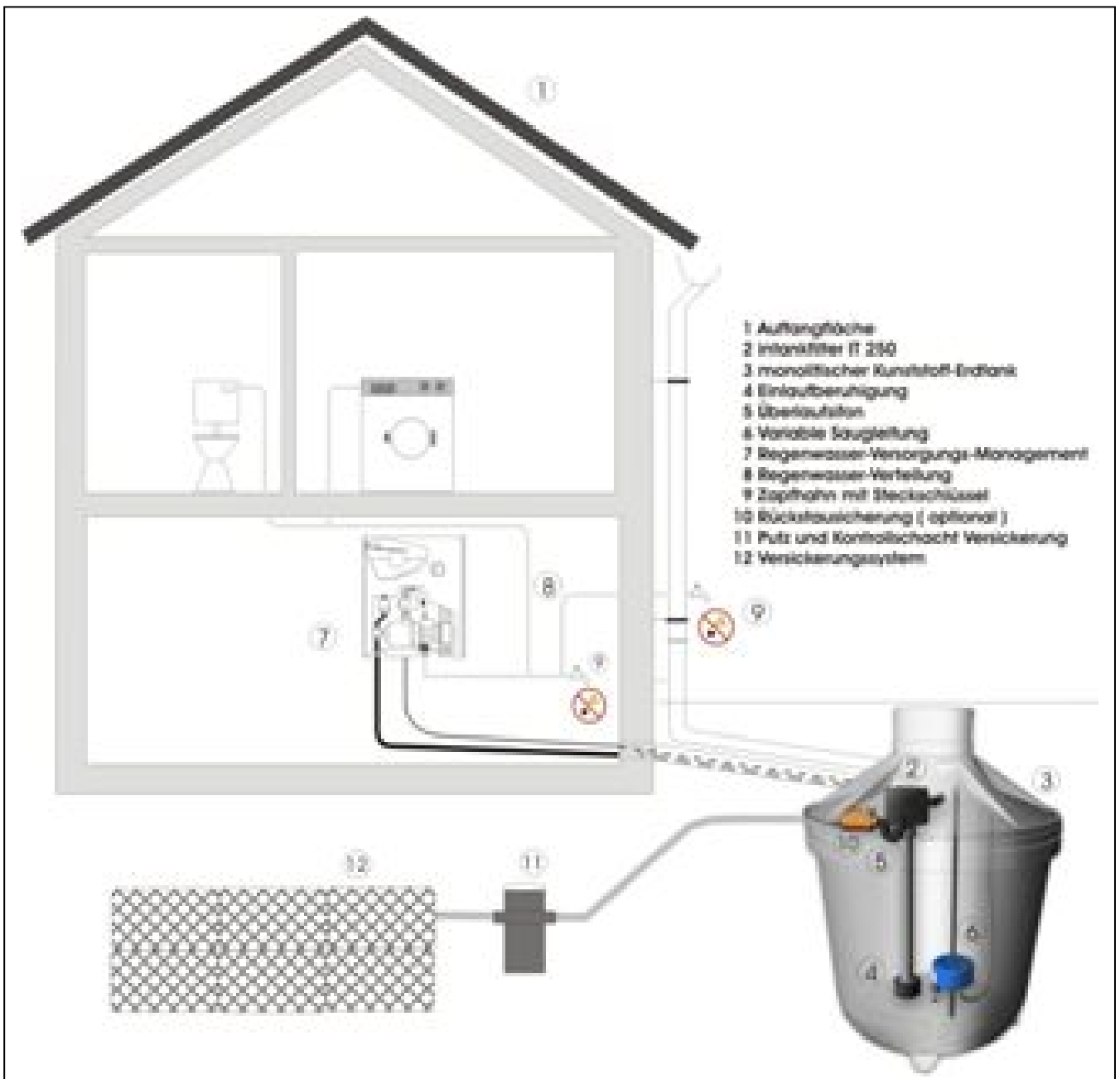


Abbildung: UWO Classic Tank 3500 L.

**Bleiben trotz dieser Anleitung noch Fragen offen,
 so setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachbetrieb
 oder direkt mit uns in Verbindung.**

Technische Änderungen vorbehalten.

ASP GmbH & Co KG
 Lanzstraße 11-13;
 68789 St. Leon - Rot
 Tel.: 06227 8644-0
 Fax: 06227 8644-22

www.asp-uwo.de asp@asp-uwo.de



Stand 11.09